

Sechstes Capitel.

Auf dem Verdeck.

Da bin ich endlich in freier Luft, die ich mit Wollust einsauge! Man hat mich aus dem erstickenden Kasten befreit und auf das Deck des Fahrzeugs gebracht. Als ich sofort den Horizont mit dem Blicke musterte, konnte ich nirgends mehr Land sehen . . . Nichts als die Kreislinie, die Meer und Himmel verbindet.

Nein . . . vom Festlande im Westen ist keine Spur mehr wahrzunehmen, nichts von der Küste, wo das Uferland Nordamerikas sich auf Tausende von Seemeilen ausdehnt!

Augenblicklich ist die Sonne übrigens im Sinken und sendet nur noch schräge Strahlen auf den unermesslichen Ocean. Es muß gegen sechs Uhr abends sein. Ich sehe nach meiner Uhr . . . richtig, sechs Uhr dreizehn Minuten.

In der Nacht zum 17. Juni ist nun Folgendes vorgegangen:

Ich wartete, wie gesagt, darauf, daß die Thür meines Behälters sich öffnen sollte und war fest entschlossen, nicht wieder in Schlaf zu fallen. Ich zweifelte nicht, daß es damals schon wieder Tag wäre, doch verging die Zeit weiter, ohne daß jemand kam. Von dem mir zur Verfügung gestellten Mundvorrath war kaum noch etwas übrig, und ich begann von Hunger zu leiden, wenn auch nicht von Durst, denn ich hatte noch etwas Ale übrig gelassen.

Seit meinem Erwachen bewies mir das leise Zittern des Rumpfs, daß sich das Schiff wieder in Bewegung befand, nachdem es seit dem Abend vorher — wahrscheinlich in einer einsamen Bucht am Ufer — still gelegen haben mochte, denn ich hatte nichts von den Stößen bemerkt, ohne die es beim Vorankerlegen nicht abgeht.

Es war also um sechs Uhr, als hinter der Metallwand des Behälters Schritte hörbar wurden. Wollte jemand eintreten? . . . Ja. Das Schloß knarrte und knirschte, und die Thür ging auf. Der Schein einer Schiffslaterne verdrängte die Finsterniß, in der ich seit meiner Ueberführung an Bord geschmachtet habe.

Zwei Männer erschienen, die ich näher zu betrachten keine Muße fand. Die beiden Männer packten mich an den Armen und verhüllten mir den Kopf mit einem Stück dichten Stoffes, so daß ich nicht das geringste sehen konnte.